



# iris

KRANKENHAUS-INFORMATIONSSYSTEM (KIS)  
ermöglichen eine optimale Patientenversorgung.  
Aber was passiert bei einem Ausfall des KIS?

## Step-by-Step-Anleitung iris-VIEW

iris-VIEW		
<b>Stat.1</b>	<b>Stat.2</b>	<b>ZNA</b>
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

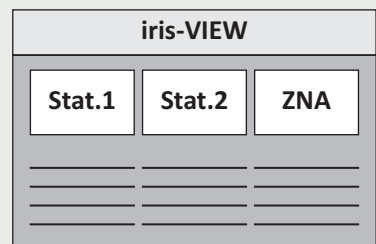
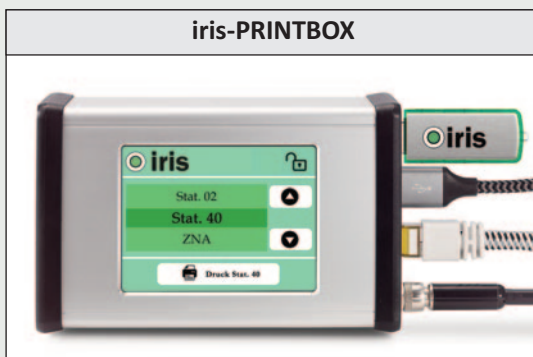
# 1. Das iris-KIS-Ausfallsystem

Das iris-KIS-Ausfallsystem sichert die wichtigsten Patientendaten auf der **iris-PRINTBOX**, so dass Patientenakten zu jedem Zeitpunkt auf Papier ausgedruckt werden können.

Zusätzlich besteht im Notfallbetrieb die Möglichkeit, über das integrierte Modul **iris-VIEW** alle wichtigen Patientendaten einzusehen.

Die Patientendaten werden gesichert übertragen und sind vor unberechtigte Zugriffe geschützt. Sie werden in regelmäßigen Zeitintervallen laufend aktualisiert.

Die iris-PRINTBOX und das iris-VIEW ermöglichen bei einem Systemausfall einen sicheren, schnellen und unkomplizierten Zugriff auf die digitalisierten Patientendaten. Es unterstützt alle gängigen Krankenhausinformationssysteme u.a. iMedOne, M-KIS, M-PDMS, MEDICO, medatixx, Meona, nexus, ORBIS, QCare, SAP i.s.h.med.



## 2. Erste Schritte im Notfall

### 2.1 Ausfall feststellen

Stellen Sie sicher, dass es sich um eine flächendeckende Störung an allen IT-Endgeräten und PC's handelt.

### 2.2 Informationspunkt benachrichtigen

Informieren Sie die notwendigen Stellen in Ihrem Haus, z.B. die IT, den IT-ServiceDesk, etc.

**Falls das iris-VIEW nicht genutzt werden kann, dann benutzen Sie bitte die iris-PRINTBOX. Weitere Informationen dazu:**

- > **iris-PRINTBOX Kurzbeschreibung**
- > **iris-PRINTBOX Step-by-Step Anleitung**
- > **iris-KIS-Ausfallsystem Booklet**

## 3. iris-VIEW *Level CRISIS low*

Für einen reibungslosen Klinikbetrieb im Notfall sind die Patientendaten auf zwei sich ergänzenden Wegen abrufbar. Neben der Möglichkeit, die Patientenakten über die iris-PRINTBOX auszudrucken, werden sie zeitgleich auf einem Applikationsserver bereitgestellt, auf dem die Patientendaten über einen Web-Service visualisiert werden. Standorte mit dem integrierten Zwei-Stufen-Modell sind im Notfall sowohl webbasierend als auch papiergestützt abgesichert.

**Solange zentral genutzte Infrastrukturkomponenten (u.a. Active Directory, Netzwerk, iris-SERVER etc.) verfügbar sind, kann das iris-VIEW genutzt werden.**

## 3.1 Anmeldung iris-VIEW

Bei geplanten Wartungsarbeiten oder Ausfällen, die eine Nutzung des iris-VIEW zulassen, kann wie folgt vorgegangen werden:

### Schritt 1: Icon

Auf dem Desktop oder im Startmenü befindet sich ein Icon zum Starten von iris-VIEW. Bitte den Chrome- oder Edge- oder Firefox-Browser nutzen. Der Microsoft Internet Explorer wird nicht unterstützt.

iris-VIEW Login

Benutzername: [ ] Passwort: [ ]

Passwort: [ ]

Geben Sie hier Ihren Windows Benutzer und Passwort ein. Sollten Sie danach nicht weitergeleitet werden, wurde die Funktion zur Einsicht der Notfallekte nicht freigeschaltet. Sollten Sie die Einsicht benötigen, wenden Sie sich bitte an den Servicedesk.

Login

### Schritt 2: Name und Passwort

Die Anmeldung erfolgt mittels Anmeldenamen und Passwort, die auch für die Anmeldung bei Windows genutzt werden.

### Schritt 3: System aktivieren

Falls das System noch nicht aktiviert wurde, muss dies durch eine autorisierte Person in der Klinik oder der IT, z.B. dem Service Manager, dem Service-Desk, dem KCC oder der Rufbereitschaft durchgeführt werden.

System aktiviert

Verbleibende Zeit 03:54:59

System deaktivieren

Sie haben die Berechtigung einen Sonderfall nach dem Alarm Einsatzplan auszulösen.

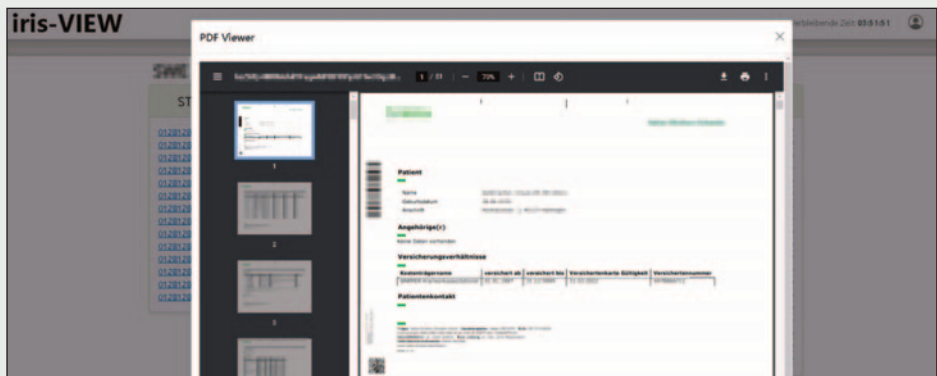
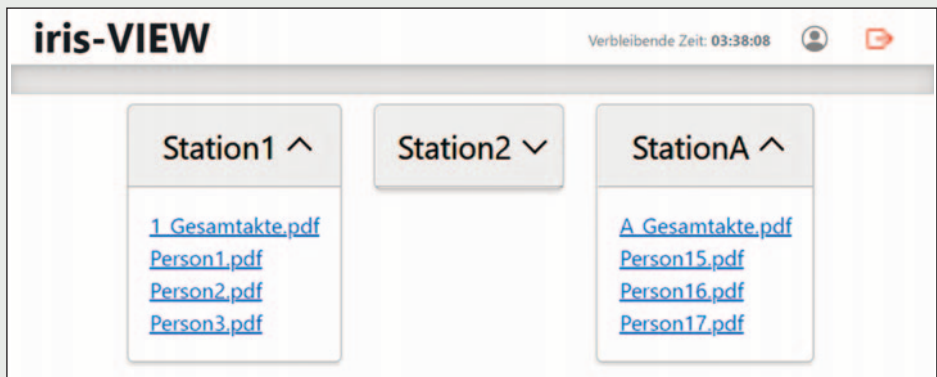
ALEP Fall Aktivieren

Ausloggen

iris-VIEW

## 3.2 Übersicht Ausfallakten

ede Station hat Gruppen von berechtigten Mitarbeitenden, die einen **personalisierten Zugriff** auf die Ausfallakten der jeweils benötigten Stationen erhalten.



Stand: 01-2025

**KONTAKT**

**info@iris-healthcare.de**

**iris-healthcare.de**



**NETCONNECT**

[www.netconnect-gmbh.de](http://www.netconnect-gmbh.de)

Garleff-Bindt-Weg 50 | 22399 Hamburg